

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: BNU / Büro für Natur- und Umweltschutz

Sitzungsvorlage

Datum: 14.02.2019

Drucksache Nr.: **19/0076**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	20.03.2019	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Konzept für die Neugestaltung der Pflanzflächen an der Rathausallee

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Verkehr stimmt dem vorgestellten Konzept für die Neugestaltung der Pflanzflächen in der Rathausallee zu und beauftragt die Verwaltung, das Konzept in Abschnitten umzusetzen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Bepflanzung der zentralen Rathausallee ist aufgrund ihres Alters, der Schäden durch diverse bauliche Veränderungen und durch Klimaextreme in einem optisch sehr ungenügenden Zustand. Der Pflegeaufwand ist bei diesen Voraussetzungen sehr hoch und steht in keinem angemessenen Verhältnis zu Flächengrößen und erreichbarem Zustand. Des Weiteren weist die vorhandene Restpflanzung nur eine geringe Trockenheitsresistenz und Artenvielfalt auf.

Ziel der Neugestaltung der Pflanzung ist das Erreichen einer, der zentralen Lage entsprechenden, attraktiven und modernen Optik. Ein zentraler Punkt ist zudem die Verringerung des Pflegeaufwandes und damit verbunden die Reduzierung der Pflegekosten für diese Flächen. Auch eine Erhöhung der Biodiversität insbesondere im Hinblick auf die Insektenwelt verbunden mit einer Klimaanpassung, einschließlich einer Verbesserung der Niederschlagsrückhaltung, wird angestrebt.

Die Stadt Sankt Augustin ist seit dem vergangenen Jahr Mitglied des Vereins Kommunen für biologische Vielfalt und hat sich zur Förderung der Biodiversität im Stadtgebiet verpflichtet. Das Projekt Neugestaltung der Pflanzflächen in der Rathausallee entspricht den Vereinszielen. Darüber hinaus ist die Maßnahme ein wichtiger Teil des laufenden Labelingprozesses Stadtgrün naturnah.

Geplante Maßnahmen sind die Entfernung von Sträuchern, bodendeckenden Gehölzen und einzelnen Bäumen, die Abmagerung der Standorte durch Einarbeiten von Sand, die Ansaat von Blühstreifen sowie das Einbringen von Blumenzwiebeln in den Bereichen vor dem Huma-Park bis zur Kreuzung Siegburger Straße.

Die Seiten- und Mittelstreifen vor dem Rathaus und dem Technischem Rathaus/Parkhaus erhalten, nach dem Einbringen eines geeigneten Substrats, eine Bepflanzung mit standortangepassten Staudenmischpflanzungen. Anschließend erfolgt eine Mulchung mit mineralischen Materialien. In gleicher Form werden auch die Kreisverkehre vor dem Technopark und an der Straße Im Spichelsfeld bepflanzt. Der Mittelstreifen am Technopark wird mit seiner funktionierenden Bepflanzung erhalten.

Staudenmischpflanzungen sind innovative, pflegeextensive Bepflanzungstypen, bestehend aus einem erprobten, standortabgestimmten Artenspektrum aus Stauden, Gräsern und Zwiebelpflanzen. In allen bisher getesteten Mischungen werden die üblichen Gestaltungsprinzipien wie Blütezeitabfolge, Farbkombinationen, unterschiedliche Ausbreitungsstrategien und Texturen berücksichtigt. Staudenmischpflanzungen sind in ästhetischer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht anderen Pflanzformen in vielen Situationen mittlerweile überlegen.

Das Konzept wird in drei zeitlich aufeinanderfolgenden Bauabschnitten aufgeteilt. Noch in diesem Jahr sollen durch den Bauhof als Vorarbeiten Reste von Sträuchern und bodendeckenden Gehölzen entfernt sowie die Blühstreifen im Bereich des Huma-Parks eingesät werden. Im Jahr 2020 sollen die beiden Kreisverkehre mit Staudenmischpflanzungen bepflanzt werden. Die Mitarbeiter des Bauhofs säen parallel die Blühstreifen zwischen der Südstraße und der Straße Im Spichelsfeld ein.

Der Bereich zwischen Technischem Rathaus und Parkhaus soll in 2021 eine Staudenmischpflanzung erhalten und die Blühstreifen des Abschnitts Im Spichelsfeld bis Siegburger Straße angesät werden. Im Jahr 2022 wird der Mittelstreifen der Rathausallee mit einer Staudenmischpflanzung bepflanzt.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich mit ca. 248.235,29 € netto, zzgl. 47.164,71 € MwSt., auf 295.400 € Baukosten brutto und mit ca. 17.899,16 € netto, zzgl. 3.400,84 € MwSt., auf 21.300 € Materialkosten brutto. Die erforderlichen Planungsleistungen können in Eigenleistung durch die Grünplanung erfolgen und die Arbeiten zur Flächenumwandlung in extensive Blühstreifen erfolgen ebenfalls in Eigenleistung durch den städtischen Bauhof.

Noch in diesem Jahr können die Flächen vor dem Huma-Park aus den vorhandenen Mitteln von ca. 2.000 € durch den Bauhof eingesät werden. Die Baukosten für den ersten Bauabschnitt betragen ca. 61.200 €, hinzukommen noch die Materialkosten von ca. 9.500 € für Bauhofleistungen. Mittel in Höhe von ca. 92.400 € und Materialkosten in Höhe von ca. 9.800 € werden für den zweiten Bauabschnitt benötigt. Der dritte Bauabschnitt verursacht ca. 141.800 € Baukosten.

Die Realisierung der Baumaßnahme steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit in 2020 ff. Die weitere Mittelbereitstellung soll im Rahmen der Haushaltsberatungen für die Jahre 2020 ff. erfolgen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 316.700 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits 2.000 € veranschlagt; insgesamt sind in 2020 ff. 314.700 € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.